

Absender

Frau Herr

Name Vorname

Strasse Nr.

PLZ Wohnort

Telefon privat Telefon Geschäft

E-Mail

Rechnungsadresse (falls abweichend von der Absenderadresse)

Datum

Unterschrift

Ich habe die «Allgemeinen Geschäftsbedingungen» der STFW gelesen und anerkenne diese.

A

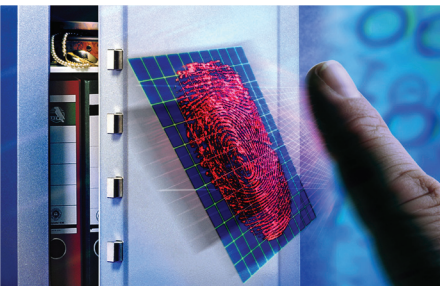
Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse

**Schweizerische Technische
Fachschule Winterthur STFW**
Schlosstalstrasse 139
8408 Winterthur

Gebäudetechnik

Mit der STFW praxisnah zum Berufserfolg.



«Projektleiter/in Sicherheitssysteme»

Fachrichtungen Feuer und Sicherheit

Informationen zur Weiterbildung

Stiftungsmitglieder

Die Schweizerische Technische Fachschule Winterthur STFW ist eine Stiftung.
Ihr gehören an:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizerische Eidgenossenschaft



Kanton Zürich

Stadt Winterthur



Stadt Winterthur



Ideen verbinden
Idées branchées
Idee in rete

Verband Schweizerischer Elektro-Installationsfirmen VSEI



AGVS | UPSA

Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Autogewerbeverband der Schweiz AGVS

Autogewerbeverband der Schweiz, Sektion Zürich AGVS



Gewerkschaft Unia



Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband suissetec
Berufsbildungskommission BBK Gebäudetechnik Nordostschweiz

Inhalt

| | |
|---|----|
| Einführung | 4 |
| Zielpublikum, Kursziel und Ablauf | 5 |
| Kurspreise und Daten | 6 |
| Modulübersicht..... | 7 |
| Modulinhalte..... | 8 |
| Die STFW stellt sich vor | 16 |
| Hotel/Restaurant Riverside Inn | 17 |
| Allgemeine Geschäftsbedingungen..... | 19 |
| Anreise..... | 22 |
| Situationsplan..... | 23 |
| Kontakte..... | 25 |
| STFW-Lehrgänge im Überblick | 26 |
| Anmeldetalon | 27 |

Einführung

Projektleiter/in Sicherheitssysteme mit eidg. Fachausweis sind gut ausgebildete und erfahrene Fachleute der Sicherheitstechnik, welche die nötigen Kenntnisse besitzen, um Sicherheitsprojekte von der Planung bis zum Betrieb zu leiten. Sie sind problemlösungsorientiert und können ein Projektteam leiten.

Die immer komplexeren Sicherheits- und Alarmanlagen verlangen die Beherrschung von immer raffinierteren Sicherheitssystemen. Der sichere und reibungslose Betrieb von Gebäuden und Anlagen zählt dabei zu den Erfolgsfaktoren. Gut ausgebildete Fachleute finden hier ein anspruchsvolles und zukunftsorientiertes Arbeitsgebiet.

Der Lehrgang an der STFW ist bestens geeignet, um Neues zu lernen, bereits Bekanntes zu optimieren und damit natürlich auch die beruflichen Chancen massiv zu steigern. Dies liegt nicht zuletzt am hohen Praxisbezug, der dem gesamten Kursangebot der STFW als Leitmotiv zugrunde liegt.

Zielpublikum, Kursziel und Ablauf

Zielpublikum

Die Weiterbildung richtet sich an Berufsleute technischer Fachrichtung, welche in einer Errichterfirma der Sicherheitstechnik tätig sind oder sich bei einem Sicherheitsplaner, einer behördlichen oder privaten Abnahmestelle mit Sicherheitsanlagen befassen.

Kursziel

Die berufsbegleitende Weiterbildung vermittelt den Teilnehmenden ein umfangreiches Grund- und Fachwissen über Planung, Ausführung und Betrieb von Sicherheitssystemen, wahlweise in der Fachrichtung «Feuer» oder «Sicherheit». Dabei erfolgt der Schritt zum projektleitenden Generalisten und Experten in der Sicherheitstechnik.

Ablauf

Je nach gewählter Fachrichtung startet man entweder mit dem Modul «Sicherheit» (Grundlagen, Einbruchmeldeanlagen, Videoanlagen und Zutrittskontrollanlagen) oder dem Modul «Feuer» (Grundlagen, Brandmeldeanlagen, Nass-, Trockenlöschanlagen und Rauch-/Wärmeabzugsanlagen). Für beide Fachrichtungen absolviert man zusätzlich die Module «IT/Leitsysteme», «Betriebswirtschaft», «Projektmanagement», «Selbstmanagement» und «Recht».

Die Weiterbildung ist modular aufgebaut und dauert insgesamt drei Semester. Alle Module können einzeln besucht werden. Jedes Modul schliesst mit einer Modulprüfung ab. Das Bestehen aller Modulprüfungen ist die Voraussetzung für die Zulassung zur eidg. Berufsprüfung. Der detaillierte Kursablauf und die Modulübersicht finden Sie auf www.stfw.ch.

Kurspreise und Daten

Kurspreise

Der Lehrgang mit der Fachrichtung «Sicherheit» beläuft sich auf 264 Unterrichtslektionen, die Fachrichtung «Feuer» auf 304 Unterrichtslektionen.

HSESS - «Sicherheit» CHF 10 980.—
CHF 9 340.—¹

HSESF - «Feuer» CHF 12 980.—
CHF 11 040.—²

¹ CHF 10 980.— für Nicht-Mitglieder Verband SES, CHF 9 340.— für Mitglieder Verband SES. Diese Kosten reduzieren sich für Kursteilnehmende, die in den Kantonen BS, SG, SH, SZ, TG, TI, (LU) wohnhaft sind, wegen der Fachschulvereinbarung/regionalen Schulabkommen um CHF 1 000.—.

² CHF 12 980.— für Nicht-Mitglieder Verband SES, CHF 11 040.— für Mitglieder Verband SES. Diese Kosten reduzieren sich für Kursteilnehmende, die in den Kantonen BS, SG, SH, SZ, TG, TI, (LU) wohnhaft sind, wegen der Fachschulvereinbarung/regionalen Schulabkommen um CHF 1 500.—.

Im Kurspreis sind die Schulmaterialien und die Modulprüfungen inbegriffen. Die Prüfungsgebühren für die eidg. Berufsprüfung werden direkt vom Verband SES in Rechnung gestellt.

Kursdaten

HSESS 13/1 - «Sicherheit» 12. April 2013 bis 17. Mai 2014

HSESF 13/1 - «Feuer» 5. April 2013 bis 17. Mai 2014

Preis- und Programmänderungen vorbehalten.

Modulübersicht

| Modulbezeichnung | Mod.-Nr. | Lekt. | Modul -prüfung | Heim -studium | Total Lernzeit |
|-----------------------------|----------|-------|-------------------|----------------------------------|-------------------|
| 1 Sicherheit | | | | 5510.—/4690.—¹ | |
| Grundlagen | 1.01 | 24 | | 5 | 29 |
| EMA | 1.02 | 32 | | 10 | 42 |
| ZKS | 1.03 | 32 | | 10 | 42 |
| Videotechnik | 1.04 | 32 | | 10 | 42 |
| Modulprüfung | 1 | | 4 | | |
| 2 Feuer | | | | 7510.—/6390.—¹ | |
| Grundlagen | 2.01 | 24 | | 5 | 29 |
| Brandmeldung | 2.02 | 44 | | 8 | 52 |
| Nasslöschung | 2.03 | 44 | | 8 | 52 |
| Trockenlöschung | 2.04 | 24 | | 8 | 32 |
| RWA | 2.05 | 24 | | 5 | 29 |
| Modulprüfung | 2 | | 4 | | |
| 3 IT, Leitsysteme | | | | 1430.—/1210.—¹ | |
| IT | 3.01 | 16 | | 5 | 21 |
| Leitsysteme | 3.02 | 16 | | 5 | 21 |
| Modulprüfung | 3 | | 2 | | |
| 4 Betriebswirtschaft | | | | 1100.—/930.—¹ | |
| Betriebswirtschaft | 4 | 32 | | 10 | 42 |
| 5 Projektmanagement | | | | 1100.—/930.—¹ | |
| Projektmanagement | 5 | 32 | | 10 | 42 |
| 6 Selbstmanagement | | | | 920.—/790.—¹ | |
| Selbstmanagement | 6 | 24 | | 8 | 32 |
| 7 Recht | | | | 920.—/790.—¹ | |
| Recht | 7 | 24 | | 8 | 32 |
| Module 4 – 7 | | | | | |
| Modulprüfungen | 4 – 7 | | 4 | | |

Alle Preise inkl. Modulprüfungen

¹ Preis für Mitglieder des Verbandes SES

Modul 1 - Sicherheit

Modul 1.01 Grundlagen

- Gesetzliche Bestimmungen
- Aufgaben der Security
- Gesamtkonzept - Integrale Sicherheit
- Elektrotechnik

Modul 1.02 EMA

- Grundlagen EMA
- Schutzziele
- Schutzkonzept
- Begriffe, Abkürzungen und Symbole
- Richtlinien, Normen, Gesetzliche Bestimmungen
- Basisfunktionen EMA
- Aufgabenstellung
- Fehlerursachen

Modul 1.03 ZKS

- Grundlagen der Zutrittskontrolle
- Tür und Türausrüstung
- Befugnis, Berechtigung und Zutrittstypen
- Multifunktionaler Ausweis
- Biometrie
- Verkabelung und Vernetzung
- Integration von Anwendungen
- Sicherheit und Verfügbarkeit
- Projektieren von Zutrittskontrollanlagen
- Dienstleistungen

Modul 1.04 Videotechnik

- Beleuchtung
- Objektivtechnik
- Kameratechnik
- Monitortechnik
- Übertragungstechnik
- Videozentrale

Modul 2 - Feuer

Modul 2.01 Grundlagen

- Gesetzliche Bestimmungen
- Aufgaben des Brandschutzes
- Schadenbrand
- Baulicher Brandschutz
- Technischer Brandschutz
- Organisatorischer Brandschutz
- Elektrotechnik
- Hydraulik

Modul 2.02 Brandmeldung

- Interpretation der Gesetze, Normen und Richtlinien betreffend BMA
- Detektionsverfahren und Versuche
- Produkte und deren Eigenschaften
- Auslegung / Konzeption / kommerzielle Aspekte einer BMA
- Projektierung nach den schweizerischen Brandschutzvorschriften VKF und SES (Theorie und Praxisbeispiele)
- Kommunikationswege (Alarm und Störungsmeldungen)
- Montage, Inbetriebnahme und Instandhaltung der BMA
Problembehandlung

Modul 2.03 Nasslöschung

- Einleitung
- Grundlagen der Sprinklertechnik
- Bemessung einer Sprinkleranlage
- Sprinklerzentrale
- Anordnung von Sprinkler
- Wasserversorgung
- Installation von Sprinkler und Rohrleitungen
- Gewährleistung der Betriebsbereitschaft
- Übungen
- Vorschriften / Richtlinien
- Formulare
- Wartung/Generalüberholung

Modul 2 - Feuer

Modul 2.04 Trockenlöschung

- Normen, Richtlinien
- Auslegung, Projektierung
- Hardware, Komponenten
- Montagevorschriften
- Detektion, Ansteuerung
- Wartung, Door Fan Test, Probeflutungen, Inbetriebnahme
- Sonderlöschanlagen

Modul 2.05 RWA

- Arten und Verwendung von RWA
- Richtlinien und Vorschriften
- Beispiele Entrauchung
- Rauch- und Wärmeabzugsgeräte
- Geometrische und aerodynamische Flächen
- Wind- und Schneelasten
- Raumklimakonzepte mit RWA
- Abnahme und Wartung

Modul 3 - IT, Leitsysteme

Modul 3.01 IT

- Grundbegriffe: Schichtenmodelle, Protokolle, Netzarten
- Übertragungsmedien
- Klassische LANs
- Switching und Routing
- TCP/IP-Protokolle (bis und mit Anwendungsschicht)
- Einführung Netzsicherheit
- Hardware in der Praxis
- Datenbanken
- Betriebssysteme
- Backup
- Firewall/NAT/VPN
- Applikationen
- Integrationen in heterogenen IT-Umgebungen

Die Studierenden können die gebräuchlichsten Technologien und Protokolle der Datennetztechnik im Ansatz beschreiben. Sie sind in der Lage, einfache Protokollabläufe in Netzen mit Hubs, Switches und Routern zu erklären. Der Umgang mit IP-Adressen und Subnetzmasken ist ihnen vertraut. Im Bereich der Netzsicherheit kennen sie die häufigsten Bedrohungsformen. Sie können die Hardwarekosten für einfachere Projekte abschätzen.

Modul 3.02 Leitsysteme

- Client-, Server-Applikationen
- Ebenen (Feld/Management)
- Protokolle
- Schnittstellen
- Grafiken
- Datenpunkte

Modul 4 - Betriebswirtschaft

Modul 4

Betriebswirtschaft

- Volkswirtschaftliche Zusammenhänge
- Unternehmerisch-Wirtschaftliches Denken
- Rechnungswesen, Controlling
- Kalkulation, Angebot
- Wertanalyse
- Insourcing, Outsourcing
- Marketing, Verkauf
- Einkauf
- Gesellschaftsformen

Modul 5 - Projektmanagement

Modul 5

Projektmanagement

- Integriertes und strategisches versus operatives Projektmanagement
- Der zielgerichtete Ablauf des Projektes
- Die Planung des Projektes
- Das Projekt richtig organisieren
- In der Projektarbeit richtig führen
- Projektabschluss
- Qualität

Modul 6 - Selbstmanagement

Modul 6

Selbstmanagement

- Persönliche Arbeitstechnik
- Zeitmanagement
- Arbeitsplatzorganisation, Ergonomie
- Arbeitsmethodik
- Problemlösungsmethodik
- Rede- und Präsentationstechnik
- Sitzungsleitung, Moderation
- Mitarbeiterführung
- Konfliktlösung

Modul 7 - Recht

Modul 7

Recht

- Einführung in die Rechtslehre I
- Einführung in die Rechtslehre II
- Vertragsrecht
- SIA 118

Lernziele und Lerninhalte

Die Lernziele und Lerninhalte der Module 1 bis 7 sind in den Modulidentifikationen beschrieben. Diese finden Sie auf der Website des Verbandes SES.

www.sicher-ses.ch

Rubrik: Ausbildung, Ausbildungsmodule, PDF-Dateien

Die STFW stellt sich vor

Die Schweizerische Technische Fachschule Winterthur STFW ist eine nicht-gewinnorientierte Stiftung, getragen von der öffentlichen Hand (Stadt Winterthur, Kanton Zürich und Bund) sowie von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden.

In Aus-, Fort- und Weiterbildungskursen vermittelt sie Fachwissen, Allgemeinbildung, Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie ganzheitliches und unternehmerisches Denken. Und zwar gezielt, praxisorientiert und erwachsenengerecht. Jährlich besuchen über 8 000 Frauen und Männer die über 150 verschiedenen Lehrgänge.

Die STFW unterstützt ihre Kunden in Aus-, Fort- und Weiterbildungsfragen. Wer einen Einblick in die Unterrichtsgestaltung erhalten möchte, ist herzlich zu einer Probelektion eingeladen. Wer sich für die Vorbereitungskurse auf die Berufsprüfung und die Höhere Fachprüfung interessiert, besucht am besten die entsprechenden Informationsveranstaltungen der STFW. An einem solchen Anlass stellen die Verantwortlichen die Kurse detailliert vor und orientieren Vertreter/innen von Berufsverbänden über die Prüfungsbedingungen.

Für eine unverbindliche Beratung steht Ihnen unsere Abteilung Verkauf und Marketing gerne zur Verfügung: Telefon 052 260 28 01.

Administration

Wir bedienen Sie im Sekretariat:

| | |
|--------------------|--|
| Montag bis Freitag | 07.30 – 11.30 Uhr 13.00 – 17.00 Uhr |
| Samstag | 07.30 – 12.00 Uhr |
| Telefon | 052 260 28 00 |
| Fax | 052 260 28 03 |
| E-Mail | info@stfw.ch |
| Internet | www.stfw.ch |

Hotel/Restaurant Riverside Inn

Das Riverside Inn liegt am Stadtrand von Winterthur, direkt an der Töss, und doch nur acht Autominuten von der City entfernt. Seine 72 Doppel- und 12 Einzelzimmer bieten einen überraschenden Ausblick ins Grüne, auf den Fluss oder auf die Stadt. Eine Bushaltestelle ist in wenigen Schritten erreichbar. Die freundlich eingerichteten Zimmer verfügen über grosszügige Schreibpulte und ausreichend Ablagefläche. Weil das Haus grösstenteils mit Etagenduschen ausgestattet ist, können die Übernachtungspreise tief gehalten werden. Das Hotel gehört zur Schweizerischen Technischen Fachschule Winterthur STFW und wird von der Restorama AG betrieben. Es ist vor allem bei den Kursbesucherinnen und Kursbesuchern sehr beliebt. Sie schätzen die Nähe zur Schule, die anregende Lernatmosphäre, die günstigen Halb- und Vollpensionspauschalen sowie das einladende Restaurant mit der Riverside Inn-Bar.

Preis pro Person im Doppelzimmer

| | |
|---|-----------|
| Übernachtung mit Frühstück | CHF 46.- |
| inkl. Halbpension, pro Woche (4 Übernachtungen) | CHF 230.- |
| inkl. Vollpension, pro Woche (4 Übernachtungen) | CHF 303.- |

Preis pro Person im Einzelzimmer

| | |
|---|-----------|
| Übernachtung mit Frühstück | CHF 62.- |
| inkl. Halbpension, pro Woche (4 Übernachtungen) | CHF 294.- |
| inkl. Vollpension, pro Woche (4 Übernachtungen) | CHF 367.- |

Reservationen

| | |
|------------|---|
| Management | Restorama AG, Compass Group (Suisse) SA |
| Telefon | 052 202 26 88 |
| Fax | 052 202 27 24 |
| E-Mail | restorama.riversideinn@compass-group.ch |

Detaillierte Preisangaben und Auskünfte erhalten Sie bei der Restorama AG.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Allgemeines

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Kurse und Lehrgänge der Schweizerischen Technischen Fachschule Winterthur STFW, sofern nicht schriftlich etwas anderes vereinbart wird.

2. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich mit dem Anmeldeformular oder auf der Webseite der STFW. Die Anmeldung ist verbindlich. Die STFW bestätigt die Aufnahme in den Kurs oder Lehrgang schriftlich. Mit der Anmeldung verpflichtet sich der Kursteilnehmer, das Kursgeld gemäss den in der Kursausschreibung genannten Konditionen zu bezahlen. Auch bei Angabe einer anderweitigen Rechnungsadresse (z.B. des Arbeitgebers) bleibt der Kursteilnehmer gegenüber der STFW Schuldner des Kursgeldes.

3. Kursdauer, Kursdaten und Schulungsräume

Die Schulungsräume befinden sich in der Regel an der Schlosstalstrasse 139 in Winterthur. Die Kursdauer und Kursdaten ersehen Sie aus unseren Kursausschreibungen.

4. Programm- und Preisänderungen, Kursteilnahme

Wir behalten uns vor, Programm- und Preisänderungen vorzunehmen. Lehrgangsspezifische Bestimmungen, die in den Lehrgangsbroschüren aufgeführt sind, sind Bestandteil der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Fallen Lektionen aus Gründen aus, welche die STFW zu vertreten hat, werden sie grundsätzlich nachgeholt. Weitere Ansprüche der Kursteilnehmer sind ausgeschlossen.

Kann der Kursteilnehmer an einer Lektion oder einem Kurs aus Gründen nicht teilnehmen, die nicht die STFW zu vertreten hat, so hat er weder Anspruch auf Rückvergütung noch auf Vor- oder Nachholen der versäumten Lektionen oder Kurse. Als solche Gründe gelten insbesondere Verhinderungen wegen Ferien, berufsbedingter Abwesenheit, Krankheit/Unfall, familiärer Verpflichtungen, Militärdienst, Verspätung/Versäumnis des Lektionenbesuches und dergleichen. Der Teilnehmer kann auf eigene Rechnung eine Annullations-Versicherung für seine Verhinderung an der Kursteilnahme wegen Krankheiten und Unfall abschliessen. Antragsformulare können bei der STFW bezogen werden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

5. Subventionen

Für gewisse Kurse und Lehrgänge entrichten mehrere Kantone gemäss anwendbaren Vereinbarungen und bei Erfüllung der Voraussetzungen Finanzierungsbeiträge. In diesem Fall schuldet der Kursteilnehmer nur den in den Kursunterlagen aufgeführten niedrigeren Betrag des Schulgeldes.

6. Prüfungen

Diplom- und Abschlussprüfungen sind ohne anders lautende Vereinbarung nicht im Kursgeld inbegriffen. Sie werden je nach Bildungsrichtung vom jeweiligen Berufsverband organisiert und separat in Rechnung gestellt. Für die Anmeldung an die Berufs- und höhere Fachprüfung ist der Kursteilnehmende verantwortlich.

7. Leistungen der STFW

Die STFW stellt Fachlehrer, Lehr- und Hilfsmittel sowie Schulräume zur Verfügung. Bücher, Exkursionen, etc. sind mangels anderer Abmachung nicht im Kursgeld inbegriffen.

8. Vorkenntnisse

Der Kursteilnehmer ist dafür verantwortlich, dass er die Zulassungsbedingungen für die Berufs- und höhere Fachprüfung etc. gemäss Kursunterlagen erfüllt.

9. Zahlungskonditionen

Das Kursgeld muss vor Kursbeginn bezahlt werden. Wir behalten uns vor den Teilnehmer bis zur Bezahlung vom Kursbesuch auszuschliessen. Wird ein Zahlungstermin nicht eingehalten, wird ab dem zweiten Mahnschreiben eine Gebühr in Rechnung gestellt. Das Nichtbezahlen des Kursgeldes gilt nicht als Rücktritt.

10. Rücktritt vor Kursbeginn

Abmeldungen sind mit eingeschriebenem Brief der STFW mitzuteilen.

Erfolgt die Abmeldung bis vier Wochen vor Kursbeginn (Eingang bei der STFW), werden keine Kursgelder in Rechnung gestellt.

Meldet sich ein Teilnehmer später als vier Wochen vor Kursbeginn ab, wird folgender Anteil des Kursgeldes verrechnet:

- bis 14 Tage vor Kursbeginn 25 %, mindestens CHF 100.00
- später als 14 Tage vor Kursbeginn 100 % bzw. anteilmässig bis zum nächsten Quartalsende gemäss Ziff. 11.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

11. Rücktritt während des Kurses

Die Anmeldung gilt für die gesamte Ausbildungsdauer. Ein vorzeitiger Rücktritt ist nur auf ein Quartalsende (31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember) möglich und muss der STFW mindestens vier Wochen vor dem Quartalsende (Eingang bei der STFW) mit eingeschriebenem Brief mitgeteilt werden. Das Kursgeld ist anteilmässig bis zum betreffenden Quartalsende geschuldet.

12. Adressänderungen

Adressänderungen sind der Schule umgehend zu melden. Sind Postzustellungen oder Mitteilungen infolge fehlerhafter oder falscher Adresse nicht möglich, wird jede Verantwortung abgelehnt.

13. Durchführung der Kurse

Bei ungenügender Teilnehmerzahl behält sich die STFW vor, einen Kurs zu annullieren oder zu verschieben. Wird der Kurs nicht durchgeführt, werden bereits bezahlte Kursgebühren vollumfänglich zurückerstattet. Bei Verschiebungen können Kursteilnehmer innert 7 Tagen nach Erhalt der neuen Kursdaten ohne Kostenfolge zurücktreten.

14. Versicherungen

Die STFW haftet nicht für Verlust und Diebstahl von Gegenständen der Kursteilnehmer. Der Abschluss einer Versicherung gegen Unfall, Haftpflicht und Diebstahl ist Sache des Kursteilnehmers.

15. Ausschluss

Kursteilnehmende, die den Anforderungen der Schule nicht genügen, dem Unterricht unbegründet fernbleiben, sich ungebührlich benehmen, die Hausordnung verletzen oder das Kursgeld nicht bezahlen, können von der STFW vom Schulbesuch ausgeschlossen werden. Die Kursgelder sind in analoger Anwendung von Ziff. 11 bis zum betreffenden Quartalsende geschuldet. Weitergehende Ansprüche der STFW für Schadenersatz etc. sind vorbehalten.

16. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Auf den Unterrichtsvertrag und diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist Schweizer Recht anwendbar. Gerichtsstand für sämtliche sich aus dem Unterrichtsvertrag und diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen ergebenden Streitigkeiten ist Winterthur.

Anreise

Anfahrt per Bahn und Bus

Vom Hauptbahnhof Winterthur, Bus No. 7
Richtung Bahnhof Wülflingen
Haltestelle Schlossberg (für Trakt B, C, F und M)
Haltestelle Fachschule (für Hotel, Empfang, Trakt A)

Vom Bahnhof Wülflingen, Bus No. 7
Richtung Winterthur Hauptbahnhof
Haltestelle Fachschule (für Hotel, Empfang, Trakt A)
Haltestelle Schlossberg (für Trakt B, C, F und M)

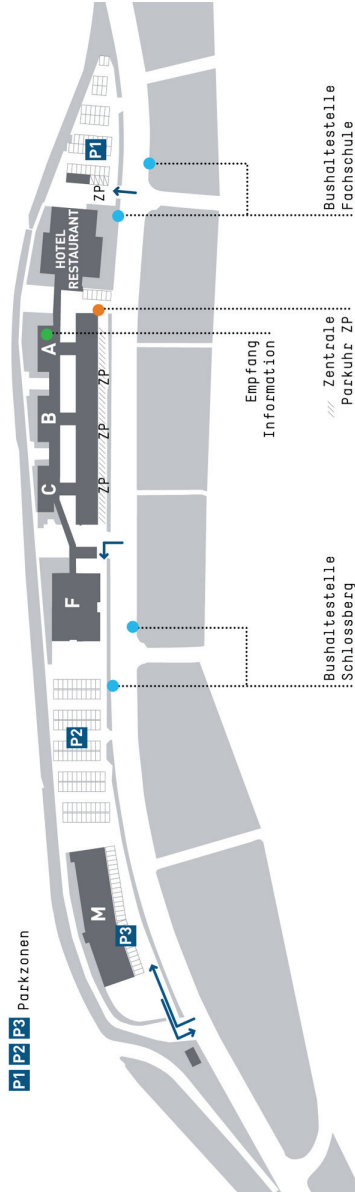
Anfahrt per Auto über die A1

Aus Richtung Zürich
Ausfahrt Töss, Richtung Winterthur/Turbenthal. Nach dem 4. Lichtsignal links in die Schlosstalstrasse einbiegen. (Einspurstrecke beachten. Wegweiser Fachschule STF). Nach 1,0 km erreichen Sie die STF.

Aus Richtung St. Gallen
Ausfahrt Wülflingen, rechts Richtung Basel. Nach 600 m links Richtung Wülflingen einbiegen. Sofort rechts in die Wasserwiesenstrasse einbiegen, Richtung Klinik Schlosstal. Nach 1,0 km rechts einbiegen in die Wieshofstrasse. Nach der Klinik Schlosstal links in die Schlosstalstrasse einbiegen. Nach 800 m erreichen Sie die STF.

Beachten Sie, dass die Parkplätze gebührenpflichtig sind. Es steht eine begrenzte Anzahl Plätze zur Verfügung. Es kann kein Parkplatz garantiert werden.

Situationsplan



Kontakt

Schweizerische Technische Fachschule Winterthur
Schlosstalstrasse 139
8408 Winterthur

Tel. 052 260 28 00

Fax 052 260 28 03

E-Mail info@stfw.ch

Internet www.stfw.ch

Direktkontakt

Rico Mantel
Leiter Departement Gebäudetechnik

Tel. 052 260 28 81

Fax 052 260 28 03

E-Mail rmantel@stfw.ch

Cornelia Imstepf
Leiterin Verkauf und Marketing

Tel. 052 260 28 01

Fax 052 260 28 03

E-Mail cimstepf@stfw.ch

STFW-Lehrgänge im Überblick

Automobiltechnik

- Automobil diagnostiker/in
leichte Motorfahrzeuge
- Vollzeit-Lehrgang
- berufsbegleitend
- Automobil diagnostiker/in
Nutzfahrzeuge
- Vollzeit-Lehrgang
- berufsbegleitend
- Kundendienstberater/in
im Automobilgewerbe
- berufsbegleitend
- Strassentransport-Disponent/in
- berufsbegleitend
- diverse Kurz- und Repetitionskurse
(mehr Informationen: www.stfw.ch)

Überbetriebliche Kurse

- Einführungskurse für Lehrlinge
im Automobilgewerbe

Elektrotechnik, Telematik, Informatik

- eidg. dipl. Elektroinstallateur/in
- eidg. dipl. Telematiker/in
- Elektro-Sicherheitsberater/in
- Elektro-Projektleiter/in
- Telematik-Projektleiter/in
- dipl. Techniker/in HF
- Kommunikationstechnik
- Informatik
- Elektrotechnik
- diverse Kurz- und Repetitionskurse
(mehr Informationen: www.stfw.ch)

Gebäudetechnik

- Service-Monteur/in Lüftung/Klima
- Gebäudeautomatiker/in STFW
- Chefmonteur/in Heizung
- Chefmonteur/in Sanitär
- Spengler-Polier/in
- Feuerungsfachmann/frau
- Wärmefachmann/frau
- Projektleiter/in Sicherheitssysteme
- Fachrichtung «Feuer»
- Fachrichtung «Sicherheit»
- diverse Kurz- und Repetitionskurse
(mehr Informationen: www.stfw.ch)

Überbetriebliche Kurse

- Einführungskurse für Lehrlinge
in der Gebäudetechnik

Kaderschulung

- tech. Kaufmann/Kauffrau
- Berufsbildnerkurs
- Mathematikkurs

Anmeldung

Lehrgang/Kurs (Modul-Code)

Kursdatum

Lehrgang/Kurs (Modul-Code)

Kursdatum

Lehrgang/Kurs (Modul-Code)

Kursdatum

Lehrgang/Kurs (Modul-Code)

Kursdatum

Bitte senden Sie mir Unterlagen zu folgenden Lehrgängen:

Allgemeine Angaben

Wohnkanton

In diesem Kanton wohnhaft seit

Bürgerort/Heimatland

Geburtsdatum

AHV-Nr.

Beruf/Lehrabschluss als

wann